

2008

Exten hat 2017 Einwohner und das Industriemuseum wird eröffnet

1996

feiert Exten sein 1100-jähriges Bestehen

1974

mit der Gebietsreform erfolgt die Eingliederung der Gemeinde Exten in die Stadt Rinteln

1973

beschließt der Gemeinderat auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Heinz Maack die Einrichtung der Heimatstube Exten
Errichtung des Dorfgemeinschaftshaus

1968

Errichtung der Turnhalle

1967

Errichtung der Friedhofskapelle

1966

Errichtung der Schule 'Vor den Höfen'

1963

erhält die Gemeinde ein eigenes Wappen

1957

Errichtung des Feuerwehrgerätehaus

1946

Einrichtung einer Polizei Dienststelle

1945

am 4. April wird der Ort kampflös an die amerikanischen Besatzungstruppen übergeben
56 Exter Bürger fallen als Soldaten im 2. Weltkrieg

1914 bis 1918

müssen 180 Exter Männer in den 1. Weltkrieg

1902

Gründung des Elektrizitäts-Werkes Extensia

1900

Errichtung der jetzigen Gebäudes des "Unteren Eisenhammer"

1885

Einrichtung einer neuen Postagentur

1879

Errichtung einer Schule auf dem 'Anger' auf Anordnung der Regierung in Kassel (heute Heimatstube)

1878

Entstehung der größten Korbmacherei in Exten - die Korbwarenfabrik Hermann Meyer

1866

wird die Grafschaft Schaumburg mit Kurhessen von Preußen annektiert
Die Exter sind damit preußische Untertanen geworden,
was sie bis zur Bildung des Landes Niedersachsen nach dem 2. Weltkrieg bleiben

1839

Übernahme des Rittergutes durch den
Detmolder Regierungspräsidenten Christian Theodor von Meien

1836

Gründung der Messerfabrik Schade

1814

Verkauf des Rittergutes für das Meistgebot von 35.000 Talern
an den Kaufmann Wilhelm Grimmell aus Bremen

1813-15

an den Freiheitskriegen nehmen 11 Exter teil

1810

Errichtung der Orangerie durch die Familie von Wardenburg

1809

Verkauf des Rittergutes für 55.000 Taler an Dietrich Giesbert von Wardenburg

1807

Exten fällt nach der französischen Besetzung mit der Grafschaft an das Königreich Westfalen

um 1800

Gründung der Messerfabrik Francks

1779

besucht Johann Wolfgang von Goethe die 'von Wartensleben' in Exten

1775 -83

werden einige Exter Bürger zwangsweise im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg eingesetzt

1782

Exten hat 473 Einwohner

1746

wird durch Johann Peter Kretzer der 'Untere Eisenhammer' gegründet

1745

werden die beiden 'Oberen Eisenhämmer' auf herrschaftlichem Besitz angelegt

1727

Errichtung des Haupthauses des Rittergutes

1704

Kauf des "Oberen Hofes" (später Harrank) durch die Familie Harenc

1702

schenkt Elmerhaus von Wartensleben der Kirche die Orgel

1700

Exten hat nach Krieg und verheerendem Hochwasser nur noch 220 Einwohner

1665

läßt Landgräfin Hedwig Sophie das benachbarte Rinteln zur Festung mit Garnison ausbauen

1636/37

die Pest wütet in Exten

1622-25

Plünderungen im 30-jährigen Krieg

1614

Exten bekommt eine neue Schule an der Kirche

1550

Bernd von Eckersten stirbt - Jost von Wartensleben erbt den Adelshof und wird der Begründer einer neuen Exter Adelsfamilie

1548

der steinerne Turm der Kirche wird errichtet

1516

kommt es zwischen dem Bischof von Minden und derer zu Eckersten zu einer Fehde

1446

Erste Nennung des Namens 'Exten'

1344

Erneuerung des Mühlenprivileges durch den Grafen von Schaumburg

um 1320

Errichtung des Mühlengrabens zum Betrieb der Wassermühle im Ort

um 1300

Exten wird Gerichtsort

1287

wird die Kirche zu Exten durch den Bischof von Minden dem Jakobskloster in Rinteln übertragen

1235

Rinteln wird durch Graf-Adolf IV von Holstein-Schaumburg auf einer Talsandinsel der Weser planmäßig angelegt. Die eilig vollzogene Gründung Rintelns am Südwestrand der Grafschaft Schaumburg hatte vor allem einen strategischen Hintergrund gegen die Machtansprüche des Bischofs von Minden, der bereits mit dem nahen Kloster Möllenbeck und der Gemarkung Exten über ein wichtiges Herrschaftszentrum im Wesertal verfügt

1213

Die Bischöfe des Bistum Minden siedeln die Ritter von Eckersten in Exten an - Gerslaß von Eckersten wird vom Bischof in einer bedeutenden Angelegenheit nach Rom entsandt. Für seine Verdienste wird er vom Bischof mit Land in Exten und Rinteln belohnt

1030

die Schaumburg wird auf dem "Netelenberge" erbaut

896

Erste urkundliche Erwähnung als "Achriste"

um 770 790

Errichtung einer Holzkirche

Die ältesten archäologisch nachweisbaren Zeugnisse menschlicher Besiedlung weisen in die vorrömische Eisenzeit































































